

**Fraktionsgeschäftsstelle:**

Bahnstraße 31  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 45 95 40  
Telefax: 0208 / 45 95 419  
E-Mail:  
cdu-fraktion-muelheim@t-online.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**  
 **Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3**

**Antrag****Nr.: A 14/0906-01**

gemäß § 9 der Geschäftsordnung

**öffentlich****Datum:** 06.11.2014**Postversand:****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld  
 Frau / Herrn Vorsitzende/n Name des Ausschusses  
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3  
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

**Beratungsfolge:****Status:** \* **Datum:** **Gremium:**

- Ö 13.11.2014 Hauptausschuss  
Ö 18.12.2014 Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr

\* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums:** Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**Antrag zum TOP: "Etat 2015",****hier: HSK-Maßnahme (neu) "Stellen-Reduzierung beim Personalrat"****Antrag der CDU-Fraktion vom 06.11.2014****Beschlussvorschlag:**

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Ab 2015ff. wird die Zahl der im Personalrat beschäftigten Mitarbeiter, die für die 6 frei gestellten Personalratsmitglieder tätig sind, um 4 Tarifbeschäftigte verringert.
2. Mit der vorgeschlagenen neuen HSK-Maßnahme „Stellen-Reduzierung beim Personalrat“ wird ab 2015ff. ein Einsparvolumen in Höhe von 250.000 € jährlich erreicht.
3. Der Stellenplan 2015ff. ist entsprechend anzupassen.

**Begründung:**

Nach dem Personalplan für den **Personalrat** (Produktgruppe 01085) sollen auch 2015 5 Beamte und 8 Tarifbeschäftigte im und für den Personalrat tätig sein, insgesamt **13 Beschäftigte**.

Während 6 Personalratsmitglieder gemäß § 42 LPVG vom Landesgesetzgeber verpflichtend frei gestellt und hauptamtliche Beschäftigte sind (zuzüglich die Schwerbehindertenvertretung und die Sozialberatungsstelle mit je 1 Stelle), ist die Beschäftigung von 5 weiteren Mitarbeitern im und für den Personalrat eine „freiwillige Leistung“.

Ein Städtevergleich zeigt zudem, dass hier auch ein Einsparpotenzial realistisch ist: Die Stadt **Herne** kommt neben den 5 frei gestellten Personalratsmitgliedern mit **einem** (!) zusätzlichen **Beschäftigten** für den Personalrat aus, ohne dass die Tätigkeit des hauptamtlichen Personalrats eingeschränkt ist. In **Hagen** sind es **zwei Mitarbeiter** im Sekretariat des Personalrates, also auch deutlich weniger als in Mülheim an der Ruhr.

Als Haushalts-Ansatz für 2015 ist allein bei den Personalaufwendungen **928.119 €** veranschlagt (Soll 2014: 861.531 €) veranschlagt. Hinzu kommen 2015 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 14.500 € und Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 20.720 € (siehe S. 218 Haushaltsplan 2015). Auch hier Zahlen für **Personalaufwendungen 2015** um Vergleich:

- **Stadt Essen**      1.104.609,00 €
- **Stadt Hagen**      877.040,00 €
- **Stadt Herne**      414.730,00 € (!)

Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass auch der Personalrat bei den Gesamtbemühungen für eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung einen Einsparbeitrag leisten sollte.

Mit diesem Antrag wird verdeutlicht, dass angesichts der Haushalts-Notlage auch dieses Einsparpotenzial nicht außer Acht gelassen werden kann.

*Wolfgang Michels*

Fraktionsvorsitzender